

A m t s b l a t t

d e r

R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

Nr. 10. Düsseldorf, Dienstag, den 23. Februar 1841.

(Nr. 158.) Gesetzsammlung, 1tes und 2tes Stück.

Das 1te Stück enthält unter:

- Nr. 2130. Allerhöchste Kabinettsorder vom 30. November 1840., betreffend die Anwendung der Revidirten Taxordnung für die zu dem landschaftlichen Kreditverein im Großherzogthum Posen gehörigen Güter. — Gesetzsammlung von 1840 Nr. 18. — und der dazu gehörigen „Revidirten Spezialgrundsätze“ bei der Aufnahme gerichtlicher Taxen von den Rittergütern im Großherzogthum Posen.
- Nr. 2131. Verordnung, betreffend die Befreiung der Pfand- und Hypotheken-Gläubiger von der Einlassung in den Konkurs- und erbenschaftlichen Liquidations-Prozeß. Vom 28. Dezember 1840.

Das 2te Stück enthält unter:

- Nr. 2132. Verordnung wegen Bestrafung der Beschädiger der Eisenbahn-Anlagen. Vom 30. November 1840.
- Nr. 2133. Verordnung, betreffend die Anwendbarkeit der Principia regulativa vom 30. Juli 1736. und der später ergangenen, dieselben abändernden und ergänzenden Bestimmungen wegen Einrichtung der Landschulen königlichen Patronats in der Provinz Preußen. Vom 30. November 1840.
- Nr. 2134. Allerhöchste Kabinettsorder vom 30. November 1840., die Vertretung der Gemeinden im vormaligen Großherzogthum Berg vor Gericht betreffend.
- Nr. 2135. Allerhöchste Kabinettsorder vom 10. Dezember 1840., betreffend die Gebühren der Rheinischen Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher in Untersuchungen wegen einfachen Holzdiebstahls und wegen Entwendungen von Wald-Produkten.
- Nr. 2136. Allerhöchste Kabinettsorder vom 10. Dezember 1840., betreffend die Präsentation und die Einlösung der Breslauer Meß- oder Marktwechsel.
- Nr. 2137. Allerhöchste Kabinettsorder vom 8. Januar 1841. wegen Aufhebung der Vorschrift des §. 435. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 159.) Die den Steuer-Einnehmern zugewandten diesjährigen Grundsteuer-Heberollen betr. II. S. III. Nr. 1073.

In Gemäßheit der Vorschrift §. 38 des Grundsteuer-Gesetzes vom 21. Januar 1839 werden die Grundsteuerpflichtigen unseres Verwaltungsbezirks hierdurch benachrichtigt, daß den Steuer-Einnehmern in den landrätlichen Kreisen die Grundsteuer-Heberollen pro 1841 an den nachbemeldeten Tagen zugewandt worden sind.

K r e i s S o l i n g e n .

Steuer-Einnehmer Wetter zu Solingen am 15. Januar a. c.; — desgl. Hogen-

forst zu Dpladen am 12. Januar a. c.; — desgl. Wetter zu Leichlingen am 12. Januar a. c.; — desgl. Bloem zu Langensfeld am 17. Januar a. c.

Kreis Lennep.

Steuer-Einnehmer Helm zu Lennep am 22. Januar a. c.; — desgl. Bierbach zu Bermelskirchen am 27. Januar a. c.; — desgl. Fournier zu Ronsdorf am 22. Januar a. c.

Kreis Elberfeld.

Steuer-Einnehmer Lichtschlag zu Elberfeld am 17. Januar a. c.; — desgl. Wülfing zu Barmen am 19. Januar a. c.; — desgl. Ruhland zu Elberfeld am 19. Januar a. c.; — desgl. Litterscheid zu Mettmann am 22. Januar a. c.; — desgl. Steves zu Belbert am 19. Januar a. c.

Kreis Düsseldorf.

Steuer-Einnehmer Lückert zu Düsseldorf am 4. Januar a. c.; — desgl. v. Thiele zu Gerresheim am 8. Januar a. c.; — desgl. Legrand zu Benrath am 17. Januar a. c.; — desgl. v. Roth zu Ratingen am 21. Januar a. c.; — desgl. Pelzer zu Kaiserswerth am 8. Januar a. c.

Kreis Duisburg.

Steuer-Einnehmer Brewer zu Mülheim afd. Ruhr am 17. Januar a. c.; — Clemens zu Essen am 17. Januar a. c.; — desgl. Brochhoff zu Essen am 21. Januar a. c.; — Dickhoff zu Werden am 21. Januar a. c.; — desgl. te Perdt zu Dinslaken am 26. Januar a. c.; — desgl. Haarbeck zu Ruhrort am 25. Januar a. c.; — desgl. Maassen zu Schermbeck am 21. Januar a. c.; — desgl. Berckmann zu Duisburg am 23. Januar a. c.

Kreis Rees.

Steuer-Einnehmer Lendering zu Rees am 19. Januar a. c.; — desgl. Westermann zu Emmerich am 19. Januar a. c.; — desgl. Borkowsky zu Wesel am 19. Januar a. c.

Kreis Cleve.

Steuer-Einnehmer v. Kamiensky zu Cleve am 22. Januar a. c.; — desgl. Paß zu Cleve am 22. Januar a. c.; — desgl. Möllenhoff zu Cleve am 23. Januar a. c.; — desgl. van Ackeren zu Klarenbeck, Bürgermeisterei Niel am 22. Januar a. c.; — desgl. Haal zu Calcar am 22. Januar a. c.; — desgl. Fonk zu Goch am 22. Januar a. c.; — desgl. Abrahams zu Bissel am 23. Januar a. c.; — desgl. Strauven zu Goch am 22. Januar a. c.

Kreis Geldern.

Steuer-Einnehmer Hedding zu Geldern am 25. Januar a. c.; — desgl. Lenderh zu Iffum am 15. Januar a. c.; — desgl. Bocksfeld zu Geldern am 15. Januar a. c.; — desgl. Schadeisky zu Revelaer am 25. Januar a. c.; — desgl. Zipper zu Hünsbeck am 15. Januar a. c.; — desgl. de Wahl zu Weeze am 23. Januar a. c.; — desgl. Knoops zu Bluyne am 23. Januar a. c.; — desgl. Schaltenbrand zu Rheinberg am 23. Januar a. c.; — desgl. Römer zu Drsoy am 23. Januar a. c.; — desgl. v. Gerard zu Neurs am 23. Januar a. c.; — desgl. v. Biemiehky zu Xanten am 23. Januar a. c.; — desgl. Boom zu Xanten am 23. Januar a. c.

Kreis Kempen.

Steuer-Einnehmer Emanns zu Kempen am 25. Januar a. c.; — desgl. Pappen zu Hüls am 25. Januar a. c.; — desgl. Kohl zu Kempen am 25. Januar a. c.; —

desgl. Hendrichs zu Lobberich am 25. Januar a. c.; — desgl. Kossie zu Süchteln am 26. Januar a. c.; — desgl. Mühlen zu Dülken am 19. Januar a. c.; — desgl. Erkens zu Bracht am 25. Januar a. c.; — desgl. Dewies zu Brügggen am 19. Januar a. c.

Kreis Crefeld.

Steuer-Einnehmer v. Forell zu Crefeld am 23. Januar a. c.; — desgl. Kreiß zu Uerdingen am 16. Januar a. c.; — desgl. Erlenwein zu Uerdingen am 16. Januar a. c.; — Münch zu Willich am 16. Januar a. c.

Kreis Gladbach.

Steuer-Einnehmer Pilarz zu Gladbach am 19. Januar a. c.; — desgl. Dürselen zu Biersen am 19. Januar a. c.; — desgl. Schmoelder zu Rheydt am 26. Januar a. c.; — desgl. Kruchen zu Schellen am 19. Januar a. c.

Kreis Grevenbroich.

Steuer-Einnehmer Locquenghien zu Elsen am 21. Januar a. c.; — desgl. Dürselen zu Bevelinghoven am 15. Januar a. c.; — desgl. Lichtschlag zu Hemmerden am 21. Januar a. c.; — desgl. Büsgen zu Widrath am 21. Januar a. c.

Kreis Neuß.

Steuer-Einnehmer Barukky zu Neuß am 12. Januar a. c.; — desgl. Dolleschall zu Neuß am 23. Januar a. c.; — desgl. Schulz zu Anstel, Bürgermeisterei Nettelsheim, am 15. Januar a. c.

Zugleich werden die Grundsteuerpflichtigen erinnert, die ihnen in den Heberollen anstehenden und von den Steuer-Einnehmern bekannt zu machenden Steuerbeträge in den gesetzlichen Fristen gehörig zu berichtigen.

Düsseldorf, den 11. Februar 1841.

(Nr. 160.) Handelskammer zu Düsseldorf, I. S. III. Nr. 1011.

In Folge der statutmäßig vorgenommenen Ergänzungswahl der Mitglieder der hiesigen Handelskammer für das laufende Jahr sind

als Mitglieder: A. Pfeiffer, C. Blankarts und J. F. Kapf;

als Stellvertreter aber: P. Junkersdorf und D. Seelig,

höhern Orts bestätigt worden.

Düsseldorf, den 10. Februar 1841.

(Nr. 161.) Bekanntmachung. I. S. III. Nr. 1036.

In der Buchhandlung von Sam. Lucas zu Elberfeld ist jüngst eine „Sammlung der Verordnungen und Regulative für die Fabriken-Gerichte im Herzogthum Berg“

nebst einer geschichtlichen Einleitung erschienen, welche wir ihrer Brauchbarkeit und gemeinnützigen Tendenz wegen hiermit empfehlen.

Düsseldorf, den 11. Februar 1841.

(Nr. 162.) Verpachtung. II. S. IV. Nr.

Am Freitag den 26. März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Königl. Rentamte zu Dinslaken das bis zum 11. November dieses Jahres an H. Rattland verpachtete zur Walsumer Hardt gehörige Grundstück in der Gemeinde Hiesfeld Flur XX. Nr. 28, groß 1 Morgen 166 Ruthen, zur anderweiten Verpachtung an den Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden.

Die Bedingungen liegen auf dem Königl. Rentamte zu Dinslaken zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 16. Februar 1841.

(Nr. 164.) Verpachtung. II. S. IV. Nr. 432.

Am Mittwoch den 10. März dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem hiesigen Rentamte zur Neuverpachtung aufgesetzt werden:

- a) die Lürlicher Kribbe bei Haardt, Weidenholz und Gras ohngefähr 6 Morgen groß;
- b) die Grasbenutzung des Erst Dammes zwischen dem Haerder Busch und Neuß.

Die Bedingungen können auf dem hiesigen Rentamte eingesehen werden.

Düsseldorf, den 17. Februar 1841.

(Nr. 165.) Zurückgenommener Steckbrief. I. S. II. Nr. 1389.

Der unter dem 28. Dezember v. J. (Amtsblatt Nr. 3 d. J.) gegen den aus der Arbeitsanstalt zu Brauweiler entwichenen Johann Hilgers aus Eckum erlassene Steckbrief wird hiedurch zurückgenommen, indem der Genannte sich freiwillig wieder eingestellt hat.

Düsseldorf, den 8. Februar 1841.

(Nr. 166.) Verweisung über die Landesgrenze. I. S. II. Nr. 1907.

Der unten näher bezeichnete, aus dem Nassauischen nach Neuß gekommene von der Polizeibehörde in Dormagen verhaftete Wm. Reichgeld ist, weil er nirgend einen festen Wohnort hat, und wovon er sich nährt, nicht glaubhaft nachweisen kann, in den ersten Tagen dieses Monats über die Grenze abgeführt und ihm vor seiner Abführung zu Protokoll eröffnet worden, daß er im Falle der Rückkehr nach §. 192 Th. II. Lit. 20 des N. L. R. zweijährige Festungsstrafe verwirkt habe.

Düsseldorf, den 16. Februar 1841.

S i g n a l e m e n t.

Namen Reichgeld; Vorname Wilhelm; Geburtsort Ransbach im Nassauischen; Aufenthaltsort Sarmerende in Holland; Religion katholisch; Alter zwanzig Jahre; Größe 4 Fuß 8 Zoll; Haare blond; Stirne rund; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase klein; Mund gewöhnlich; Bart blond; Zähne gesund; Kinn spitz; Gesichtsbildung oval; Gesichtsfarbe blaß; Gestalt klein; Sprache Nassauisch. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine braune Jacke, blau tuchene Hose und schwarze Weste, blaue Halsbinde, blau tuchene Kappe mit Schirm, Stiefeln und blauer Kittel.

(Nr. 167.) Nachträgliche Hengst-Röhrung betr. I. S. I. Nr. 807.

Von den Schauämtern zu Neuß und hier sind zu Anfang dieses Monats nachbezeichnete Hengste, nämlich:

a) der dem Ackerwirthe Johann Jansen zu Capellen gehörige Hengst, hellbraun mit kleinem Stern und Delfstreifen, 5 Fuß groß und 5 Jahre alt, von veredelter holländischer Race;

b) die beiden Vollblut-Hengste des Herrn Grafen von Hasfeld zu Calcum, Pigeon und Lampo, ersterer von schwarzbrauner Farbe, 9 Jahre alt und 5 Fuß 2 Zoll groß, gezogen von Reveller und Pirngs, und letzterer von dunkelbrauner Farbe, 7 Jahre alt und 5 Fuß 1 Zoll groß, gezogen von Cetus und der Brillante, nachträglich angeköhrt worden, welches wir mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 27. v. M. (Amtsblatt Stück 7) hiedurch zur öffentlichen Kunde bringen.

Düsseldorf, den 13. Februar 1841.

(Nr. 168.) Nachträgliche Köhrung eines Hengstes. I. S. I. Nr. 889.

Von dem Schauamte zu Geldern ist am 30. v. M. der, dem Ackerwirth Peter Stecklings auf Boemmers Hof, Gemeinde Nieukerk, gehörige Hengst, kastanienbraun mit Stern, 5 Fuß 3 Zoll groß und 3 Jahre alt, holländischer Race, nachträglich angeköhrt worden, welches wir mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 27. v. M. (Amtsblatt Stück 7) hiedurch zur öffentlichen Kunde bringen.

Düsseldorf, den 16. Februar 1841.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 169.) Bekanntmachung.

Die Grenzaufsichts-Beamten der Station Walbeck haben am 2. d. M. Morgens zwischen 7 und 8 Uhr in der unverschlossenen Scheune des Ackerers Goswin Pasch am Ring bei Walbeck im Grenzbezirk, 6 Säcke und 6 Reileiber mit Netto 2 Z. Str. 46½ Z. Pf. Kaffee und in dem offenen Flaggen und Holzschuppen des Zimmermannes Hermann Cox eben daselbst 3 Reileibe und 5 Beutel mit Netto 91 Z. Pfund Kaffee, 4½ Z. Pf. Reis und 1 Z. Pfund Pfeffer, oder überhaupt 3 Z. Str. 37½ Z. Pfund Kaffee, 4½ Z. Pf. Reis und 1 Z. Pf. Pfeffer, durch Verfolgung einer Schleichträgerspur aufgefunden und in Beschlag genommen, ohne daß die Thäter dieser Einschwarzung ausgemittelt werden konnten.

Die unbekanntenen Eigenthümer der gedachten Waaren werden auf den Grund des §. 60 des Gesetzes wegen Untersuchung und Bestrafung der Zoll-Vergehen vom 23. Januar 1838 hiedurch aufgefordert, innerhalb 4 Wochen, ihre Ansprüche auf obige Waaren bei dem Hauptzollamte zu Kaldenkirchen, woselbst sie deponirt sind, geltend zu machen, widrigenfalls in gesetzlicher Weise mit der Confiskation vorgegangen werden wird.

Köln, den 10. Dezember 1840.

Der Geheime Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.

In Vertretung.

Der Geheime Regierungsrath: Meyer.

Sicherheits - Polizei.

(Nr. 170.) Diebstahl zu Vorkert.

In der Nacht vom 28. zum 29. Januar d. J. wurden aus einer Werkstätte zu Vorkert, Bürgermeisterei Höhscheid 300 Stück Scheeren, sogenannte große Formenscheeren, fertig geschliffen und polirt, gestohlen.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich Jedermann, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder die Person des Diebes nähere Auskunft zu geben vermag, mir oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige davon zu machen.

Elberfeld, den 11. Februar 1841.

Der Ober-Prokurator: Wingender.

(Nr. 171.) Diebstahl zu Vorst.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. sind aus der Wohnung des Ackerers Cornelius Holter zu Vorst anscheinend durch 3 Personen die nachbenannten Sachen:

1) aus dem in der Küche sich befindlichen Speisekasten:

a) ein Stück gekochten Schinken; b) ein Stück dicke Schweinswurst; c) ein Stück Weißbrod; d) drei Buchweizen Kuchen;

2) aus dem Schornstein:

a) drei Seiten Speck, wovon eine jede circa 12 Pfund schwer gewesen seyn kann — und war durch dieselbe zum Aufhängen zwei werchene Schnüre gezogen; b) ein Spiller Schweinsrippen;

3) vom Söller:

a) fünf Fäßchen mit der Spreu noch vermischtes Korn; b) aus einem Mehlsack ein Fäßchen Weizenmehl; c) ein Viertel Erbsen mit Sack der mit den Buchstaben A. K. H. bezeichnet war, mittelst Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden und ersuche ich daher Jeden, der über deren Verbleib oder die Thäter Auskunft zu geben vermag, seiner Ortsbehörde oder mir darüber baldige Anzeige zu machen.

Kleve, den 12. Februar 1841.

Der Ober-Prokurator: Bessel.

Personal - Chronik.

(Nr. 172.) Des Königs Majestät haben geruhet, den bisherigen Pfarrer in Linz, Herrn Sebastiani, zum Regierungs- und katholischen geistlichen und Schulrath bei der hiesigen Königlichen Regierung zu ernennen, und ist derselbe am 19. Februar c. in das Regierungs-Collegium eingeführt worden.

(Nr. 173.) Der als praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer approbirte Dr. Med. et Chir. Ernst Warnefried Hengstenberg, hat sich in Meurs, Kreises Geldern niedergelassen.

(Nr. 174.) Dem als Apotheker 1. Klasse approbirten Ludwig Weyerstraf ist die Konzeßion zur Fortführung der Eybischen Apotheke zu Nevigee, im Kreise Elberfeld verliehen worden.

(Nr. 175.)

Für den Monat Januar.

Bei dem Königl. Oberlandesgericht zu Hamm.

Der Auskultator Voerbrock's II. ist zum Oberlandesgerichts-Referendar befördert.

Bei den Untergerichten.

Die Oberlandesgerichts-Assessoren Dieterici und Petri sind, ersterer bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen, letzterer bei dem zu Dortmund als Assessoren angestellt.

Der Assessor von Ewickel ist von dem Fürstlichen Bentheimschen Land- und Stadtgericht zu Limburg als unbefordeter Assessor zum Land- und Stadtgericht zu Horstmar, Oberlandesgerichtsbezirk Münster versetzt.

Der Sekretariats-Assistent Klappert ist vom Land- und Stadtgericht zu Unna in gleichen Verhältnissen an das zu Hagen, und der Civil-Supernumerar Schmitz in dessen Stelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Unna resp. versetzt und angestellt.

Der bisherige Hülfsbote Wendt ist als Gerichtsbote bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen angeordnet.

Der Justiz-Commissar Voehr zu Altena ist auch als Notar im Departement des Oberlandesgerichts zu Hamm bestätigt.

Der Notar Tending zu Wesel, und die Gerichtsboten Diederkeit zu Hattingen und Engelskind zu Dortmund sind gestorben.